



Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio
Dis europeics dal patrimoni

9./10.9.
2023

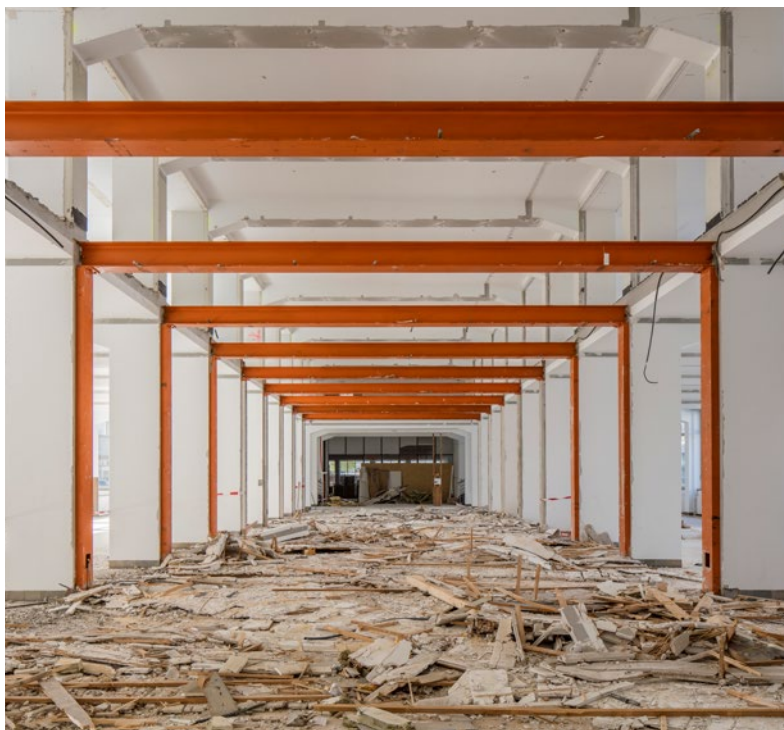


Reparieren und Wiederverwenden

Réemploi et recyclage

**KULTURERBE ENTDECKEN
DÉCOUVRIR LE PATRIMOINE**

KANTON BERN/CANTON DE BERNE









PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Alle Angaben in dieser Broschüre entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Mehr über die einzelnen Veranstaltungen und die aktuellsten Informationen dazu erfahren Sie auf den Websites:

www.kulturerbe-entdecken.ch
www.be.ch/denkmalpflege

Versicherung ist Sache der Besucherinnen und Besucher, die Organisatorinnen und Organisatoren lehnen jegliche Haftung ab. Wir bitten Sie, die Anweisungen während des Besuchs genauestens zu befolgen.

PIKTOGRAMME

-  Betreten auf eigene Gefahr
-  Essen und Trinken
-  Familienfreundlich
-  Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen
-  Grosse Schrift/taktile Hinweise
-  Rollstuhlgängig







INFORMATIONS PRATIQUES

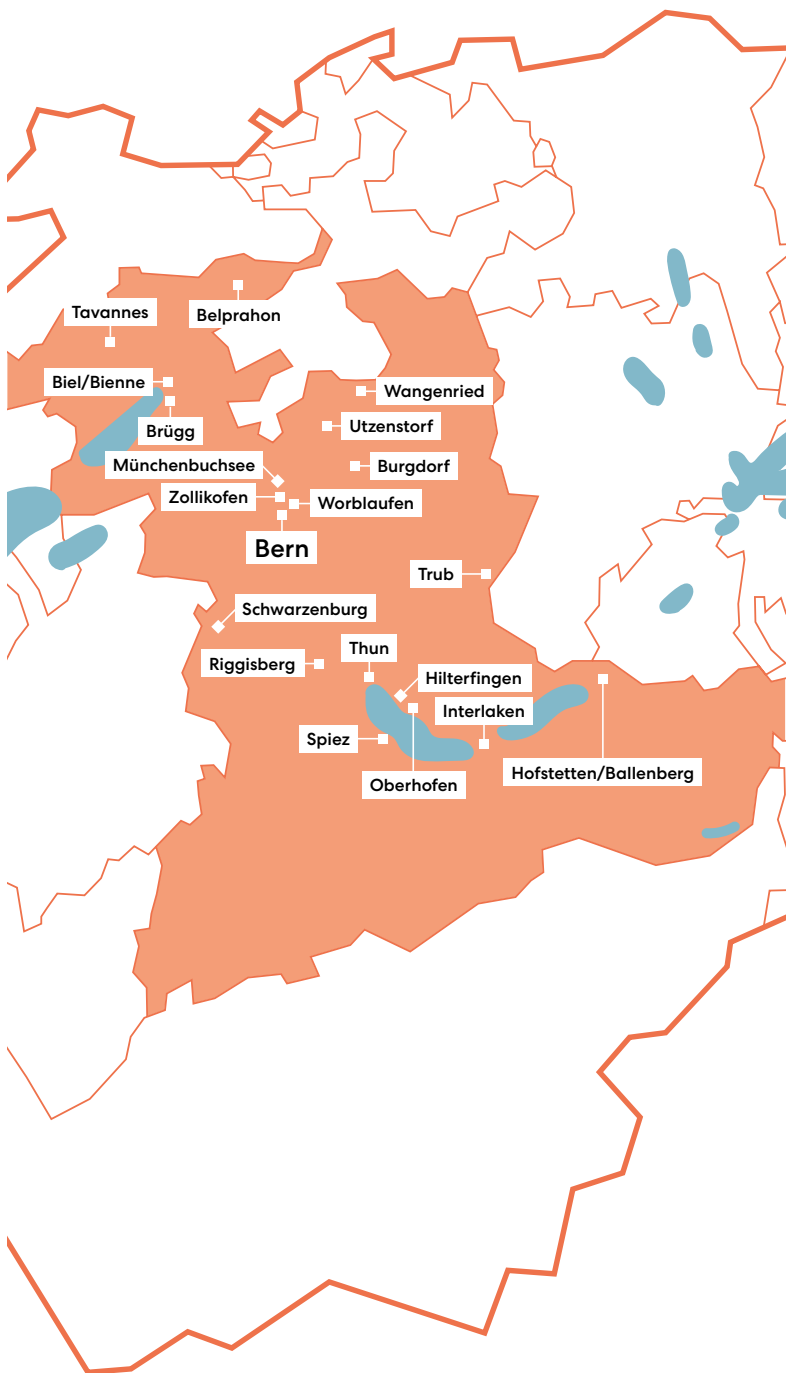
Cette brochure fournit les informations disponibles lors de la mise à l'impression. Pour plus de renseignements sur chaque manifestation et pour les dernières actualités, veuillez consulter les sites

www.decouvrir-le-patrimoine.ch
www.be.ch/monuments-historiques

Les assurances sont à la charge des visiteurs, les organisatrices et organisateurs déclinant toute responsabilité en cas d'accident. Nous vous demandons de respecter scrupuleusement les consignes qui vous seront données lors de la visite.








PICTOGRAMMES

-  Accès aux risques de l'utilisateur
-  Petite restauration
-  Familles
-  Chaussures adaptées
-  Grands caractères/indications tactiles
-  Entièrement accessible



Inhalt

VERANSTALTUNG		ORT	SEITE
Une nouvelle étape de vie	   	Belprahon	6
«Bauteil»-Verwertung um 1900		Bern	7
Das Prinzip Reparatur		Bern	7
Das Steckgut: 300 Jahre Re-Use		Bern	8
Die Englischen Anlagen in Bern		Bern	8
Funde, Labor und Depot		Bern	9
Schätze aus der Vergangenheit		Bern	9
Baukultur einer Zukunftsstadt		Biel/Bienne	10
Das Kongresshaus		Biel/Bienne	10
Wasserversorgung als Kulturgut/ Une source comme bien culturel		Biel/Bienne	11
Bauteile wiederverwenden		Brügg	12
Ausstellung Atuprix Baukultur		Burgdorf	12
Reparieren im Wandel der Zeit		Burgdorf	13
Moderne trifft Historie		Hofstetten/Ballenberg	13
Kampf gegen den Zerfall	  	Hilterfingen	14
Höhematte: Touristische Bauten		Interlaken	15
Neues Leben für alte Fenster	 	Münchenbuchsee	15
800 Jahre Upcycling	  	Oberhofen	16
Kostbares textiles Gut		Riggisberg	16
Radiosender als Sammlungsdepot		Schwarzenburg	17
Pfahlbauer und Schutthalden		Spiez	17
Arsenal de Tavannes		Tavannes	18
Auf dem Holzweg		Thun	18
Schalenbau neu belebt		Thun	19
Schlossberg: Ort der Begegnung		Thun	19

VERANSTALTUNG	ORT	SEITE
Truberholz	Trub	20
Reparieren und Wiederverwenden 	Utzenstorf	20
Kunst-Hof Reto Bärtschi 	Wangenried	21
Extrafahrt Pendlertli 	Worblaufen/Ittigen	21
Hammerschmiede Worblaufen    	Worblaufen/Ittigen	22
Flickgeschichten	Zollikofen	22



Une nouvelle étape de vie

BELPRAHON



L'ancienne ferme Joray est une découverte. Abandonnée depuis de nombreuses décennies, elle conserve une importante substance historique. Il est prévu de « recycler » ce témoin du patrimoine rural à travers la restauration de l'appartement du premier étage, quasi inchangé depuis 1854, et l'installation d'un mur de grimpe dans l'ancienne grange.



Quand

Samedi 9.9.

Marché artisanal de 10h à 16h

Visite individuelle de la ferme de 10h à 16h

Visite guidée de l'appartement historique à 15h

Dimanche 10.9.

Visite individuelle de la ferme de 10h à 16h

Visite guidée de l'appartement historique

à 11h, 13h30 et 15h

Où

Ancienne ferme Joray, Les Grands Clos 12,
Belprahon

Informations

Les samedi et dimanche pas de transport public pour la commune de Belprahon

Quoi

Marché artisanal ; Visites guidées par René Koelliker, Service des monuments historiques, et Cyril Kunz, responsable du projet de restauration

Organisation

Service des monuments historiques du canton de Berne

www.be.ch/monuments-historiques

031 633 40 30

En association avec commune mixte de Belprahon, l'association La ferme Joray et la Fondation Vacances au cœur du patrimoine

«Bauteil»-Verwertung um 1900

BERN

Die formvollendete Fassade der Bibliotheksgalerie, 1772–1776 von Niklaus Sprüngli erbaut, krönt seit 1911 als Brunnenmonument die Blickachse vom Helvetiaplatz zum Thunplatz in Bern. Erfahren Sie auf einem Architekturspaziergang durchs Kirchenfeldquartier, wie Henry B. von Fischer der Fassade neues Leben einhauchte.



Wann Samstag 9.9. und Sonntag 10.9.
10, 12 und 14 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 15 Min.)

Wo Schweizerische Nationalbibliothek,
Hallwylstrasse 15, Bern
Treffpunkt: Haupteingang

ÖV Tram 6, 7 oder 8 ab Bahnhof Bern bis
«Helvetiaplatz», Bus 19 bis «Aegertenstrasse»

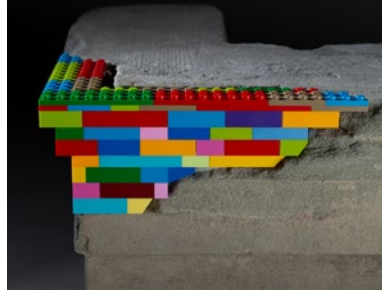
Was
Architekturspaziergang mit Kathrin Gurtner,
Architekturhistorikerin, Stv. Leiterin Graphische
Sammlung, Schweizerische Nationalbibliothek

Organisation Schweizerische Nationalbibliothek:
Graphische Sammlung, Eidgenössisches
Archiv für Denkmalpflege
www.nb.admin.ch, 058 462 89 71

Anmeldung
graphische-sammlung@nb.admin.ch
<https://tinyurl.com/y3fuxuye>

Das Prinzip Reparatur

BERN



Konservieren statt restaurieren,
Erhaltung statt Austausch:
Anlässlich von geführten
Rundgängen in der Hochschule
der Künste Bern gehen wir der
Frage nach, wie sich das Prinzip
Reparatur in der Konservierung
und Restaurierung entwickelt
hat und was die Fachpersonen
in diesen Bereichen eigentlich
genau machen.

Wann Sonntag 10.9.
10 und 13 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo Hochschule der Künste Bern HKB,
Fellerstrasse 11, Bern

ÖV
S51 oder S5 ab Bahnhof Bern bis «Bern Bümpliz
Nord», Tram 8 bis «Bethlehem b. Bern, Säge»

Was Geführte Rundgänge mit
Prof. Dr. Andreas Buder, Studiengangsleiter,
und Studierenden des Fachbereichs
Konservierung und Restaurierung

Organisation Hochschule der Künste Bern HKB,
Fachbereich Konservierung und Restaurierung
www.hkb.bfh.ch
031 848 38 78

Das Steckgut: 300 Jahre Re-Use

BERN

Das ehemalige Lehenshaus des Lorraineguts in Bern, wohl im 18. Jahrhundert erbaut, fand 1951/52 seine Bestimmung als Schulhaus. Mit der aktuellen Sanierung wird das Steckgut den heutigen Bedürfnissen des Schulbetriebs angepasst, wobei die verschiedenen Zeitschichten erlebbar gemacht und die hochwertige Ausstattung der 1950er-Jahre erhalten werden.



Wann Samstag 9.9.
9, 11, 14 und 16 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Volksschule Steckgut,
Lorrainestrasse 84, Bern

ÖV Bus 20 ab Bahnhof Bern bis «Lorraine»

Was Geführte Rundgänge mit Mitarbeitenden der Denkmalpflege der Stadt Bern, Schär Buri Architekten BSA SIA und Hochbau Stadt Bern

Organisation Denkmalpflege der Stadt Bern

www.bern.ch/denkmalpflege

031 321 60 90

In Zusammenarbeit mit Schär Buri

Architekten BSA SIA www.schaerburi.ch
und Hochbau Stadt Bern

Die Englischen Anlagen in Bern

BERN



Am Aarehang zwischen Bärengaben und Kirchenfeldbrücke erstrecken sich die geschichtsträchtigen «Englischen Anlagen». Was hatte die Promenade «Englische Anlagen» mit der Quartierplanung Kirchenfeld zu tun? Welche Rolle spielte der damalige Verschönerungsverein bei der Gestaltung der Parkanlage? Dies und mehr erfahren Sie auf dem geführten Spaziergang.



Wann Samstag 9.9.
11, 14 und 16 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 15 Min.)

Wo Englische Anlagen-Platz, Bern

ÖV Tram 6, 7 oder 8 ab Bahnhof Bern bis «Helvetiaplatz», danach zu Fuss ca. 3 Min.

Was Geführte Rundgänge mit Katharina Müller, Gartendenkmalpflege, Stadtgrün Bern
Die Regionalgruppe Bern Mittelland ist ganztags mit einem Infostand vor Ort.
Besuchen Sie uns, auch ganz spontan

Organisation Berner Heimatschutz,
Region Bern Mittelland

www.heimatschutz-bernmittelland.ch

In Zusammenarbeit mit Stadtgrün Bern
<https://tinyurl.com/2cm972x9>

Funde, Labor und Depot

BERN

Auf einem geführten Rundgang werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern in Bern-Bümpliz. Sie können dabei die Bearbeitungsetappen eines archäologischen Projektes vom Baugesuch über die Ausgrabung, Konservierung und Lagerung bis hin zur Publikation verfolgen.



Wann Samstag 9.9.

Geführte Rundgänge zwischen 10
und 15.30 Uhr (letzte Führung)

Samedi 9.9.

Visite commentée à 13h et à 15h

Wo Archäologischer Dienst des Kantons Bern,
Brünnenstrasse 66, Bern

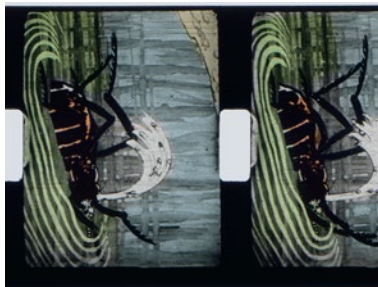
ÖV Tram 7 ab Bahnhof Bern bis «Post»,
danach abbiegen in die Brünnenstrasse

Was Geführter Rundgang durch den
Archäologischen Dienst des Kantons Bern;
Start der Rundgänge durchgehend

Organisation Archäologischer Dienst des
Kantons Bern www.be.ch/archaeologie
031 633 98 98

Schätze aus der Vergangenheit

BERN



Wir bergen Schätze aus der Vergangenheit, bereiten sie auf und machen sie wieder zugänglich. Besuchen Sie unsere Filmbearbeitungsabteilung, in der restauriert und digitalisiert wird. Entdecken Sie das Schaulager oder eine Wäschetrommel als Praxinoskop zum Spielen mit den eigenen Sinnen. Im Kinosaal laden wir zur filmischen Reise auf der Leinwand.



Wann Samstag 9.9., 14 bis 17 Uhr
Sonntag 10.9., 20 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min)

Wo Lichtspiel/Kinemathek Bern,
Sandrainstrasse 3, Bern

ÖV Bus 19 oder Tram 9 ab Bahnhof Bern
bis «Sulgenau»; ab 20 Uhr Bus 30
ab «Dampfzentrale»

Was Individuelle Besichtigung, Ausstellung,
Filmvorführung

Organisation Lichtspiel/Kinemathek Bern
www.lichtspiel.ch, 031 381 15 05

Baukultur einer Zukunftsstadt

BIEL/BIENNE



Seit über 150 Jahren bezeichnet sich Biel als «Zukunftsstadt». Unter diesem Motto sind modernste Neubauten entstanden: das Geschäftsviertel beim Bahnhof in den 1930ern oder das Kongresshaus in den 1960ern. Wir gehen der Frage nach, was der Fortschrittsglaube für den Umgang mit historischen Bauten bedeutet und welche Folgen er für das Stadtbild hat.



Wann Samstag 9.9., Stadtrundgang um 14 Uhr
Samstag 9.9. und Sonntag 10.9.
Ausstellung «Garten Eden und Zukunftsstadt»,
individueller Besuch, 11 bis 17 Uhr

Wo NMB Neues Museum Biel, Seevorstadt 52,
Biel/Bienne, Treffpunkt beim Museum

ÖV Zu Fuss ca. 12 Min. ab Bahnhof Biel,
Bus Linie 1 bis «Altstadt» oder Bus Linie 11
bis «Museen»

Was Stadtrundgang mit Bernadette Fülischer,
Architekturhistorikerin und -theoretikerin, Biel

Organisation NMB Neues Museum Biel
www.nmbiel.ch, 032 328 70 31

In Zusammenarbeit mit Bernadette Fülischer,
Architekturhistorikerin und -theoretikerin, Biel

Anmeldung info@nmbiel.ch

Das Kongresshaus

BIEL/BIENNE

Das Kongresshaus steht emblematisch für die Aufbruchsstimmung der selbst erklärten «Zukunftsstadt» Stadt Biel in den Nachkriegsjahren. In einer kleinen Ausstellung im Lesesaal des Stadtarchivs werden schlaglichtartig verschiedene Aspekte des Palais des Congrès beleuchtet.



Wann Samstag 9.9.
11 bis 13.30 Uhr

Wo Stadtarchiv/Archives municipales,
Ernst-Schüler-Strasse 23, Biel/Bienne

ÖV Ab Bahnhof Biel/Bienne Bus 3 oder 4
bis «Bibliothek» oder «Nidaugasse»

Was Freie Besichtigung der Ausstellung

Organisation
Stadtarchiv/Archives municipales
<https://tinyurl.com/y4pn9bxv>
032 326 11 24

Wasserversorgung als Kulturgut/ Une source comme bien culturel

BIEL/BIENNE



Bis weit ins 19. Jahrhundert versorgte die Römerquelle die ganze Stadt Biel mit Trinkwasser. Heute betreibt die Genossenschaft Römerquelle mit ihren rund 20 verbliebenen Wasserbezügerinnen und -bezüger das Wassernetz und sorgt damit für die Erhaltung eines wichtigen Kulturgutes der Stadt. Entdecken Sie auf einem Rundgang die Römerquelle mit ihrem Leitungsnetz.

Wann Samstag 9.9. und Sonntag 10.9.
14 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Wo Römerquelle, Quellgasse, Biel/Bienne,
Treffpunkt bei der Talstation der Seilbahn
Biel-Leubringen

ÖV Bus 5 oder 6 ab Hauptbahnhof Biel
bis «Leubringenbahn»

Was Geführte Rundgänge mit
Dr. phil. Margrit Wick-Werder, Historikerin,
und Henri Neuhaus, Brunnenwart

Organisation Berner Heimatschutz, Region
Biel Seeland mit Genossenschaft Römerquelle
www.bernerheimatschutz.ch
www.roemerquelle.brainstore.com

Jusque bien avant dans le 19^e siècle, la Source romaine a approvisionné toute la ville de Bienne en eau potable. Aujourd'hui, avec ses quelque 20 bénéficiaires, la coopérative Source romaine exploite le réseau de distribution et assure ainsi la conservation de cet important bien culturel de la ville.

Quand Samedi 9.9. et dimanche 10.9.
14h (durée env. 2h)

Où Source romaine, Quellgasse, Biel/Bienne,
Rendez-vous à l'arrêt inférieure du funiculaire
Bienne-Evilard

Informations Depuis la gare CFF de Bienne
bus 5 ou 6 jusqu'à « Funiculaire d'Évilard »

Quoi Visites guidées par
Dr. phil. Margrit Wick-Werder, historienne,
et Henri Neuhaus, fontainier

Organisation
Patrimoine bernois, région Bienne Seeland
avec la coopérative Source romaine
www.patrimoinebernois.ch
www.roemerquelle.brainstore.com

Bauteile wiederverwenden

BRÜGG

Die Syphon AG in Brügg bei Biel präsentiert die Wiederverwendung von Bauteilen und ihr soziales Integrationsprojekt. Auf unserer Führung erhalten Sie Tipps und Tricks zur Reinigung und Reparatur von gebrauchten Bauteilen. Wir zeigen, wie sich Syphon an einer national vernetzten ökologischen Kreislaufwirtschaft beteiligt.



Wann Samstag 9.9. und Sonntag 10.9.
11 und 14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Syphon AG, Römerstrasse 7, Brügg

ÖV Bus 2 ab Bahnhof Biel bis «Mehrzweckhalle» oder aus umgekehrter Richtung ebenfalls bis «Mehrzweckhalle»

Was Geführte Rundgänge mit Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Syphon AG

Organisation

Syphon AG, www.syphon.ch

Anmeldung 032 365 42 20

Ausstellung Atuprix Baukultur

BURGDORF



2021 gewann das Schloss Burgdorf den Publikumspreis Atuprix. Alle ausgezeichneten und nominierten Projekte können jetzt im Schloss Burgdorf im Rahmen einer Wanderausstellung besichtigt werden. Die Ausstellung gibt Einblick in die aktuelle Baukultur des Kantons Bern.



Wann Sonntag 10.9.
11 und 13.30 Uhr

Wo

Schloss Burgdorf, Schlossgässli 1, Burgdorf

ÖV Ab Bahnhof Burgdorf ca. 15 Min. Fussweg oder Bus 461 bis «Kronenplatz», danach 3 Min. Fussweg

Was

Geführter Rundgang durch die Ausstellung

Organisation

Museum Schloss Burgdorf

www.schloss-burgdorf.ch

034 426 10 40

Reparieren im Wandel der Zeit

BURGDORF

Verfolgen Sie die Entwicklung der Reparaturdienstleistungen einer Messerschmiede in Burgdorf in den letzten 177 Jahren. Anhand von Werkzeugen und Ersatzteilen wird der Einfluss der Industrialisierung auf das Gewerbe aufgezeigt. Sie erfahren zudem, wie das Verhältnis zwischen Material- und Lohnkosten die Reparaturmöglichkeiten direkt beeinflusste.



Wann Samstag 9.9.

10, 11, 13 und 14 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Sonntag 10.9.

10, 11 und 13 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo Klötzli Messerschmiede, alte Werkstatt, Sammlung & Archiv, Mühlegasse 6, Burgdorf

ÖV Ab Bahnhof Burgdorf 10 Min. Fussweg oder Bus 461 bis «Mühlegasse»

Was Führungen durch Familie Klötzli und Team

Organisation

Klötzli Messerschmiede, www.klotzli.com

Anmeldung www.kulturerbe-entdecken.ch

Moderne trifft Historie

HOFSTETTEN/BALLEMBERG



Das 2007 umgebaute spätgotische Wohnhaus aus Matten bei Interlaken steht an diesem Tag im Fokus. Unter dem Motto «Moderne trifft Historie» werden Führungen zu den Themen nachhaltiges Bauen, Wohnen im Baudenkmal und historischer Hausbau angeboten. In Praxis und Theorie führen wir zudem das «Recyclen» und «Upcyclen» von historischen Fenstern vor.

Wann Sonntag 10.9.

10 und 14 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo Ballenberg, Freilichtmuseum der Schweiz, Hofstetten bei Brienz, Wohnhaus aus Matten (1021)

ÖV Ab Brienz Bahnhof Postauto 151 bis «Ballenberg Ost, Museum»

Was Führungen mit Riccarda Theiler, Bereichsleiterin Architektur und Hausforschung

Organisation

Ballenberg, Freilichtmuseum der Schweiz

www.ballenberg.ch

033 952 10 30

<https://tinyurl.com/2ca4tz6>

Kampf gegen den Zerfall

HILTERFINGEN



Das 1863 fertiggestellte Schloss Hünegg wurde um 1900 umfassend erneuert, wobei eine gelungene Mischung aus Historismus und Jugendstil entstanden ist. Die Erhaltung und Pflege des Bauwerks mit seinem empfindlichen Interieur stellt eine stetige Herausforderung dar. Am fragilsten sind die durch Lichteinfall und Feuchtigkeit gefährdeten Textilien.



Wann Sonntag 10.9.
11 bis 17 Uhr (Dauer jeweils ca. 1 Std.)

Wo Schloss Hünegg, Staatsstrasse 52,
Hilterfingen

ÖV Ab Thun Bahnhof Bus 21 oder 25 bis
«Hilterfingen, Post» oder Kursschiff BLS bis
«Hilterfingen, See», danach ca. 10 Min. Fussweg

Was Präsentationen und Führungen durch verschiedene Spezialistinnen und Spezialisten: Textilien – Schutz, Pflege und Restaurierung, Feuchtigkeitsprobleme an der Nordwestfassade, Grottenanlage, Glasgemälde: Restaurierung und Schutz, Führung durch Sonderausstellung «Auf barbarische Weise verzettelt» Detailinformationen zum Programm unter www.kulturerbe-entdecken.ch

Organisation
Stiftung Schloss Hünegg
www.schlosshuenegg.ch

033 243 19 82
In Zusammenarbeit mit an der Schlossanlage engagierten Spezialistinnen und Spezialisten

Höhematte: Touristische Bauten

INTERLAKEN

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts begann man mit dem Aufbau der touristischen Infrastruktur von Interlaken. Vor allem der Hotelbau setzte im grossen Stil ein, ein Kursaal entstand. Im 21. Jahrhundert präsentieren sich die touristischen Bauten ganz anders als im 19. Jahrhundert: renoviert, abgerissen, versetzt, umgenutzt, erweitert.



Wann Sonntag 10.9.
10 bis 12 Uhr

Wo Treffpunkt vor dem Grand Café-Restaurant Schuh, Höhweg 56, Interlaken

ÖV Ab Bahnhof Interlaken West
ca. 10 Min. Fussweg

Was Geführter Rundgang/Spaziergang
um die Höhematte mit Lokalhistorikern

Organisation Berner Heimatschutz Region
Interlaken Oberhasli

www.bernerheimatschutz.ch

033 823 16 55

Neues Leben für alte Fenster

MÜNCHENBUCHSEE



Auf rund 4000 Quadratmetern betreibt die Denkmalpflege des Kantons Bern in Hofwil ein Lager mit Bauteilen von historischem Wert. Relikte aus vergangener Zeit lagern hier bis zu ihrem Einsatz an einem neuen Ort. Das Bauteillager steht Privatpersonen normalerweise nicht offen. Heute jedoch präsentieren wir Ihnen unsere eindruckliche Sammlung.



Wann Samstag 9.9.
10.30, 11.30, 12.30 und 13.30 Uhr
(Dauer ca. 30 Min.)

Wo Bauteillager Hofwil, Hofwilstrasse 39,
Münchenbuchsee

ÖV Ab Bahnhof Münchenbuchsee
ca. 15 Min. Fussweg, keine Parkplätze vor Ort

Was Geführte Rundgänge durch die
Sammlung mit Ivana Wyniger,
Denkmalpflege des Kantons Bern

Organisation
Denkmalpflege des Kantons Bern
www.be.ch/denkmalpflege

Anmeldung www.kulturerbe-entdecken.ch
oder 031 633 40 30, bis 7.9.

800 Jahre Upcycling

OBERHOFEN



Entsprechend den Bedürfnissen der einstigen Eigentümer hat sich Schloss Oberhofen im Lauf der Jahrhunderte gewandelt und ist heute als Baudenkmal mit Museum und Park öffentlich zugänglich. Eine Spurensuche entlang der Baugeschichte zeigt, wie Bauteile wiederverwendet wurden, neue Gebäude entstanden sind oder eine andere Funktion erhalten haben.



Wann Sonntag 10.9., 11 bis 17 Uhr

Wo Schloss Oberhofen, Schloss 4, Oberhofen

ÖV Ab Bahnhof Thun Bus 21 oder Bus 25 «Eilkurs Sigriswil» bis «Oberhofen Dorf», Schiff von Thun auf direktem Weg nach Oberhofen, die Lände befindet sich unmittelbar neben dem Schloss

Was Upcycling durch die Jahrhunderte – Führungen zur Baugeschichte mit Christina Fankhauser, Leitung Schloss und Museum, und Annette Löffel, Häberli Architekten AG, Bern, jeweils um 11, 13 und 15 Uhr (Dauer ca. 1 Std.) Flohmarkt und Repair Café Thun von 11 bis 17 Uhr Für Kinder: Verkleidungsatelier und Instrumente basteln von 13 bis 17 Uhr

Organisation Stiftung Schloss Oberhofen
www.schlossoberhofen.ch, 033 243 12 35
In Zusammenarbeit mit Repair Café Thun
www.repaircafe-thun.ch, 033 243 12 35

Kostbares textiles Gut

RIGGISBERG

Die Gewänder aus der Höhle Assi el-Hadath im Libanon erzählen von der Kultur einer ländlichen Bevölkerung im 13. Jahrhundert und lassen erkennen, welch grossen Wert Textilien für die Menschen hatten. Die Tandemführung in der Abegg-Stiftung in Riggisberg zeigt den nachhaltigen Umgang mit dem kostbaren Gut in der damaligen Zeit.



Wann Sonntag 10.9.
14 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo Abegg-Stiftung, Werner Abeggstrasse 67, Riggisberg

ÖV S44 ab Bahnhof Bern bis «Toffen», Postauto 321 ab «Toffen» bis «Riggisberg, Abegg-Stiftung»

Was Tandemführung durch die Sonderausstellung «Das letzte Gewand. Grabfunde aus der Höhle Assi el-Hadath im Libanon» mit Nadine Kilchhofer, Textilrestauratorin, und Dr. Michael Peter, Kurator

Organisation Abegg-Stiftung
www.abegg-stiftung.ch
031 808 12 01

Radiosender als Sammlungsdepot

SCHWARZENBURG



Beim Streifzug durch das Sammlungsdepot des Museums für Kommunikation in Schwarzenburg betrachten wir die Objekte unter dem Aspekt des Themas «Reparieren und Wiederverwenden». Auch das Depotgebäude ist dafür ein Beispiel, wurde es doch ursprünglich als Radiosender erbaut und später zum Sammlungsdepot für Kultur umgenutzt.

Wann Sonntag 10.9.
9.45, 11.15, 12.45 und 14.15 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Wo Museum für Kommunikation, Zentraldepot Schwarzenburg, Schwarzenburg/Mamishaus

ÖV S6 ab Bahnhof Bern bis Schwarzenburg

Was Führung durch die Sammlung inkl. Fahrt im historischen Postauto; Treffpunkt beim Bahnhof Schwarzenburg

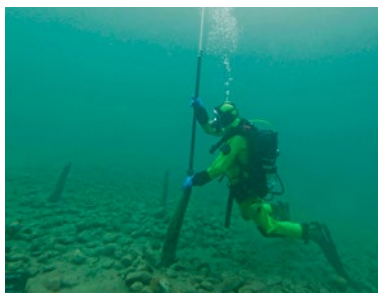
Organisation Museum für Kommunikation,
www.mfk.ch, 031 357 55 55

Anmeldung Platzzahl beschränkt
www.kulturerbe-entdecken.ch

Pfahlbauer und Schutthalden

SPIEZ

Unterwasserarchäologie im Thunersee: Nachdem 2014 überraschend bronzezeitliche Siedlungsreste bei Thun entdeckt wurden, rückte der Thunersee mitsamt der Spiezer Bucht in den folgenden Jahren in den Fokus der Tauchequipe des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern. Wir präsentieren die aktuellen Forschungsergebnisse.



Wann Sonntag 10.9.
11 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Schloss Spiez, Schlosstrasse 16, Spiez

ÖV Schiff bis Schiffstation Spiez, danach Fussweg 5 Min., Bahn bis Spiez, danach Fussweg 15 Min.

Was Präsentation der bisherigen Forschungsergebnisse mit Bildern und Anschauungsmaterialien

Organisation Stiftung Schloss Spiez
www.schloss-spiez.ch
033 654 15 06

In Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern

Anmeldung 033 654 15 06

Arsenal de Tavannes

TAVANNES



Entre 1895 et 1906, l'armée suisse a fait construire pour les troupes jurassiennes un ensemble de trois bâtiments à Tavannes. Au début du nouveau millénaire, ses restructurations ont eu pour conséquence l'abandon des arsenaux. En 2016, l'Église Évangélique Mennonite de Tavannes a pu acquérir le bâtiment principal pour des activités œcuméniques.

Quand Samedi 9.9. de 14h à 17h

Où Arsenal de Tavannes,
Route de Pierre-Pertuis 30, Tavannes

Informations

Depuis la gare de Tavannes 10 min à pied

Quoi Visite libre de 14h à 17h,
Explications sur place, sur demande

Organisation Patrimoine bernois,
groupe régional Jura bernois
patrimoinejb@bluewin.ch
www.bernerheimatschutz.ch/jura-bernois

Inscription 076 270 82 95

Auf dem Holzweg

THUN

Schloss Thun besteht bei genauerer Betrachtung zu einem grossen Teil aus Holz – ein wertvoller Werkstoff, der gerne wiederverwendet wurde. Zudem wurden ganze Gebäudkörper oder Räume im Laufe der Zeit einer neuen Funktion zugeführt. Wir machen uns auf eine spannende Spurensuche nach den vielfältigen Umnutzungen und der dynamischen Baugeschichte des Schlosses.



Wann Sonntag 10.9.
13 und 15 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)

Wo Schloss Thun, Donjon, Schlossberg 1, Thun

ÖV Ab Bahnhof Thun ca. 15 Min. Fussweg.
Verschiedene Treppen und Wege führen zum Schloss. Direkter Zugang von der Altstadt via Schlossberg Parking Lift (Eingang Obere Hauptgasse 27)

Was Spannende Spurensuche mit
Dr. Jonathan Frey

Organisation Museum Schloss Thun
www.schlossthun.ch
In Zusammenarbeit mit dem Archäologischen
Dienst des Kantons Bern

Anmeldung info@schlossthun.ch

Schalenbau neu belebt

THUN



1958 erstellte der Burgdorfer Bauingenieur Heinz Isler den Industriebau mit den markanten Buckelschalen für die Kunststofffabrik Eschmann. Neben den Buckelschalen prägen die mächtigen, vor Ort industriell produzierten Oblichter das vor Kurzem durch die 1899 Architekten AG ausgebaute schützenswerte Baudenkmal.

Wann Sonntag 10.9.
13.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Westhalle, Industriestrasse 5, Thun

ÖV Bus 6 ab Bahnhof Thun bis «Militärstrasse»

Was Geführter Rundgang mit Bruno Stettler, Architekt MA ZFH (1899 Architekten)

Organisation Kulturabteilung Stadt Thun, Architekturforum Thun und Berner Heimatschutz, Region Thun Kandertal Simmental Saanen

www.thun.ch/kultur

033 225 83 95

Schlossberg: Ort der Begegnung

THUN

Die Gesamtanierung der Schlossbergliegenschaften 2014 förderte Fresken, Grisaille-Malereien und eine historische Kammzugdecke im Neuen Schloss zutage. Erfahren Sie mehr über die Transformation der Schlossbergliegenschaften: früher Gericht und Gefängnis, heute ein Ort der Begegnung mit Restaurant, Hotel, Museum und Seminarbereich.



Wann Samstag 9.9. und Sonntag 10.9.
11 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Schlossberg, Thun

ÖV Ab Bahnhof Thun ca. 15 Min. Fussweg, direkter Zugang von der Altstadt via Schlossberg Parking Lift (Eingang Obere Hauptgasse 27)

Was Führungen mit Frau Susanne Kiener, Geschäftsführerin, Schlossberg Thun AG, Thun

Organisation Schlossberg Thun AG
www.schlossberg-thun.com

Anmeldung 033 227 10 00 oder
info@schlossberg-thun.com

Truberholz

TRUB



Der Umgang mit Wald und Holz basiert im Emmental auf jahrhundertaltem Wissen und Tradition. Die Firma Truberholz AG nutzt die lokale Ressource Holz und veredelt diese im Trub zu einem hochwertigen, natürlichen Baustoff, welcher sich in der Produktion, dem Betrieb und auch im Rückbau harmonisch in die Kreisläufe und Gesetze der Natur einfügt.

Wann Samstag 9.9.

10.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min)

Wo Truberholz, Längengrund 8, Trub

ÖV Ab Bahnhof Langnau oder Trubschachen
Bus 284 bis «Längengrund Säge, Trub»

Was Führung mit Jürg Hirschi, Geschäftsführer
Truberholz AG und Zimmerei Hirschi AG

Organisation Berner Heimatschutz,
Region Burgdorf Emmental

www.bernerheimatschutz.ch

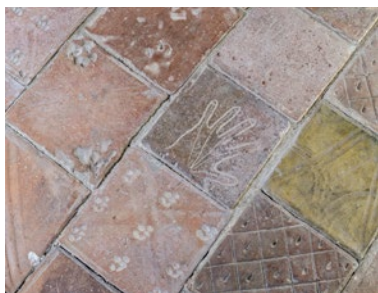
In Zusammenarbeit mit Jürg Hirschi,
Truberholz AG www.truberholz.ch

Anmeldung 079 785 28 56

Reparieren und Wiederverwenden

UTZENSTORF

In seiner langen Geschichte hat Schloss Landshut mehrmals den Besitzer gewechselt und viele Veränderungen erfahren. Doch wie lassen sich Nachhaltigkeit und der Erhalt historischer Bausubstanz verbinden? Am Beispiel von Landshut zeigen wir innovative Lösungsansätze auf.



Wann Sonntag 10.9., 10.30 und 14 Uhr,
(Dauer jeweils ca. 45 Min.)

Wo Schloss Landshut, Schlossstrasse 17,
Utzenstorf

ÖV Ab Bahnhof Utzenstorf ca. 10 Min.
Fussweg, ab Bahnhof RBS Bätterkinden
ca. 20 Min. Fussweg oder Bus 884
bis «Utzenstorf, Schloss Landshut»

Was Führung durch Bernhard von Erlach,
Architekt, Stiftung Schloss Landshut, und
Annelies Hüsey, Historikerin, Stiftung Schloss
Landshut. Tagesprogramm ab August auf
www.schlosslandshut.ch

Organisation Schloss Landshut
032 665 40 27

Kunst-Hof Reto Bärtschi

WANGENRIED



Seit 2000 ist Reto Bärtschi als freischaffender Künstler in Wangenried tätig. In seinem Kunst-Hof arbeitet er an seinen Zeichnungen und seiner Malerei. Skulpturen reifen zuerst in seinen Gedanken heran, bis sie dann aus unerwarteten Werkstoffen in Handarbeit geformt und erschaffen werden. Begegnen Sie dem Künstler in seiner Kreativheimat.



Wann Sonntag 10.9., 11 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Wo Kunsthof Wangenried, Reutergässli 11, Wangenried

ÖV Ab Wangen an der Aare oder Herzogenbuchsee Bus 51 bis «Wangenried, Sägerei» oder 30 Min. Fussweg ab Wangen an der Aare

Was Geführter Rundgang um 11 Uhr, danach freie Besichtigung

Organisation Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Oberaargau

www.bernerheimatschutz.ch/rg/oberaargau
In Zusammenarbeit mit Reto Bärtschi, Künstler
www.retobaertschi.ch

Anmeldung 062 923 27 26, bis 3.9.

Extrafahrt Pendler Pintli

WORBLAUFEN/ITTIGEN

Schraubst du noch oder fährst du schon? Schienenfahrzeuge sind Produkte handwerklicher Arbeit und wurden oft umgebaut, angepasst und repariert. Das Pendler Pintli des RBS ist ein besonders schönes Beispiel für dieses Upcycling, welches die gewiefen Mechaniker und Elektriker in den Eisenbahnwerkstätten der Schweiz im 20. Jahrhundert pflegten.



Wann Sonntag 10.9.
Abfahrt um 10, 11, 13, 14, 15, 16 Uhr
(Dauer ca. 1 Std.)

Wo Bahnhof Worblaufen RBS,
Gleis 5/6 Worblaufen

ÖV Ab Bahnhof Bern RBS S7, S8 oder S9
bis «Worblaufen»

Was Extrafahrt mit Führung ab Bahnhof Worblaufen. Billette für die Bahnfahrt können online oder direkt beim Zugpersonal gekauft werden. Kosten: CHF 25 pro Person (im Vorverkauf online CHF 20, bis 28.8.), Kinder unter 16 reisen gratis. «Es het solang's het.»

Organisation Bahnhistorischer Verein
Solothurn–Bern, www.solothurn-bern.ch

Anmeldung Anmeldung nicht zwingend nötig –
Ticketvorverkauf <https://eventfrog.ch/pintli>

Hammerschmiede Worblaufen

WORBLAUFEN/ITTIGEN



In Worblaufen zeugt eine nahezu funktionstüchtig erhaltene Hammeranlage aus dem 19. Jahrhundert von der Entwicklung des Schmiedehandwerks an diesem Standort. Die kreative Mietergemeinschaft erhält für ihr Engagement für die Weiterentwicklung des Gewerbeortes den Spezialpreis 2023 der Fachkommission für Denkmalpflege.



Wann Sonntag 10.9.
11 bis 16 Uhr, Start nach Ansage

Wo Hammerschmiede Worblaufen,
Schmiedeweg 9, Worblaufen/Ittigen

ÖV Mit RBS S6, S7 oder S8 ab Bahnhof Bern bis «Worblaufen» oder «Papiermühle», danach ca. 10 Min. Fussweg

Was Geführte Rundgänge durch die Hallen, Werkstätten und Ateliers, Besichtigung der historischen Hammerschmiede und Schmiede-Vorführung mit Mieterinnen und Mieter der Hammerschmiede und Mitarbeitenden der Denkmalpflege

Organisation

Denkmalpflege des Kantons Bern und Mietergemeinschaft Hammerschmiede Worblaufen
www.be.ch/denkmalpflege, 031 633 40 30

Flickgeschichten

ZOLLIKOFEN

Der Reissverschluss klemmt, die Hose hat ein Loch, das Seil ist an den Enden ausgefranst: Auch am Berg gehen Gebrauchsgegenstände kaputt. Geschieht das Malheur unterwegs, ist meist Kreativität gefragt. An der Führung durch das Depot geben wir Einblick in die Sammlung des Alpines Museums und erzählen ausgewählte Flickgeschichten von unterwegs.



Wann Samstag 9.9.
11.15 (Dauer ca. 1 Std. 15 Min.)

Wo Alpines Museum der Schweiz, Depot,
Industriestrasse 1, Zollikofen

ÖV Zug oder Bus bis Bahnhof Zollikofen. Auf dem Perron weiter Richtung Norden, in der Unterführung rechts. Treffpunkt vor dem Eingangstor des Gebäudes mit der gerundeten Glasfassade

Was Geführter Rundgang mit Anita Mischler, Fotosammlung, Alpines Museum der Schweiz, und Rebecca Etter, Ausstellungsprojekte, Alpines Museum der Schweiz

Organisation Alpines Museum der Schweiz
www.alpinesmuseum.ch

Anmeldung 031 350 04 40

BILDNACHWEISE

TITELSEITE

Tonplattenboden in Schloss Landshut,
© Alexander Gempeler

- S. 2 © Urs Siegenthaler, Archäologie
und Denkmalpflege Kanton Zürich
- S. 5 Hammerschmiede Worblauen/Ittigen,
© Dominique Plüss, 2023
- S. 6 Denkmalpflege des Kantons Bern,
Isabelle Roland
- S. 7 © Public domain,
Hermann Völlger, 1895
- S. 7 © HKB, C. Richter, 2022
- S. 8 © Patric Beutler
- S. 8 © Staatsarchiv des Kantons Bern,
T. A Bern Kirchenfeld 12, undatiert
- S. 9 © Archäologischer Dienst des Kantons
Bern, Daniel Marchand
- S. 9 © Lichtspiel, 2023
- S. 10 © Ernst Kuhn, 1930
- S. 10 © Roland Zumbuehl, 2005
- S. 11 © Martin Schwendimann, 2023
- S. 12 © Elias Burkhalter, 2021
- S. 12 © Verena Menz
- S. 13 © Messerschmiede Klötzli, 2023
- S. 13 © Ballenberg, 2020
- S. 14 © Hilterfingen, 2023
- S. 15 © Martin Moser, Interlaken
- S. 15 © Adrian Moser
- S. 16 © Alexander Gempeler, 2013
- S. 16 © Abegg-Stiftung Riggisberg,
Christoph von Viräg, 2023
- S. 17 © Museum für Kommunikation,
Tim Hellstern, 2022
- S. 17 © Archäologischer Dienst des
Kantons Bern
- S. 18 © Naïm Schnegg, 2023
- S. 18 © Patric Spahni
- S. 19 © Christian Helmle, 2019
- S. 19 © Im Privatbesitz von
Schlossberg Thun AG
- S. 20 © Truberholz AG
- S. 20 © Alexander Gempeler
- S. 21 © Jana Fehrensen, 2023
- S. 21 © Urs Aeschlimann, 2023
- S. 22 © Dominique Plüss, 2023
- S. 22 © Alpines Museum der Schweiz,
Marta Attinger, 1952

IMPRESSUM

DESIGN

art.l.schock GmbH

DRUCK

Appenzeller Druckerei AG

PAPIER

Rebello, Blauer Engel, Recycling,
120 g/m²

AUFLAGE

6655 Ex./Juli 2023

Die Denkmalpflege des Kantons und der Stadt Bern, der Archäologische Dienst des Kantons Bern, der Berner Heimatschutz und die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE laden Sie herzlich ein.

kulturerbe-entdecken.ch



Le Service des monuments historiques du canton et de la ville de Berne, le Service archéologique du canton de Berne, Patrimoine bernois et le Centre national d'information sur le patrimoine culturel NIKE vous invitent cordialement.

découvrir-le-patrimoine.ch



Kanton Bern
Canton de Berne



Stadt Bern



BERNER HEIMATSCHUTZ
PATRIMOINE BERNOIS

NIKE

Nationale Informationsstelle zum KULTURERBE
Centre national d'information sur le PATRIMOINE CULTUREL
Centro nazionale d'informazione sul PATRIMONIO CULTURALE